

II-2167 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1199/J

1987 -11- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten HINTERMAYER, HUBER; MURER  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend GATT-Verhandlungen zur Liberalisierung der Agrarmärkte

Der Handel mit Landwirtschaftsgütern ist ein zentrales und brisantes Thema der Uruguay-Runde im Rahmen des GATT. Ausgehend von einem eher allgemein gehaltenen Vorschlag der USA zum Abbau sämtlicher Agrarhandelsschranken arbeitete der EG-Ministerrat Verhandlungsrichtlinien zur Abschwächung des Agrardirigismus aus. Die 13 Agrarexportländer der Cairns-Gruppe sind an einem unverfälschten Konkurrenzkampf mit anderen Agrarproduzenten interessiert und streben eine vollständige Liberalisierung des weltweiten Agrarhandels an. Zu diesem Zweck legte diese Gruppe einen Dreistufenplan vor, der nach dem Einfrieren bestehender Schutzbestimmungen prozentuelle Herabsetzungen der Export- und Produktionssubventionen und schließlich eine vertraglich fixierte Agrarliberalisierung vorsieht.

Österreich kann sich von diesen internationalen Entwicklungen nicht abkoppeln. Daher müßte laut Auffassung der Anfragesteller von Seiten des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft die Fehlentwicklung des verkrusteten Marktordnungssystems rasch gestoppt und zwecks Erhaltung der bäuerlichen Substanz die Umstellung der österreichischen Landwirtschaft auf produktionsunabhängige und umwelterhaltende Förderungsmaßnahmen forciert werden.

Da in dieser Richtung keine entscheidenden Initiativen zu bemerken sind, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A N F R A G E :

1. Wer nimmt seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft an den laufenden Agrarverhandlungen der Uruguay-Runde teil ?

- 2 -

2. Welche Position nimmt Österreich bei diesen Verhandlungen ein ?
3. Gab es dazu schon Kontaktgespräche Österreichs mit
  - a) der EG
  - b) der Cairns-Gruppe ?

Wenn ja, mit welchen Resultaten ?
4. Mit welchen Maßnahmen werden Sie bis Ende 1988 die ständig steigenden Aufwendungen für das verkrustete Marktordnungssystems auf den Stand Ende 1986 ein frieren ?
5. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie die Umlenkung der Förderungsausgaben auf Produktionsunabhängigkeit und Umwelterhaltung durch die bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe rasch bewerkstelligen ?